

# UNSER GSTAAD



ENTDECKEN · ERLEBEN · ENTSPANNEN

## GEWACHSEN UND GEPFLEGT

Wo die Gstaader  
Gastfreundschaft herkommt.

► [Seite 4](#)

## RAU, ABER HERZLICH

Wie heute auf den Saaner Alpen  
gewirtschaftet wird.

► [Seite 12](#)

## AKTIV GENIESSEN

Wenn jeder Ferientag zum  
Event wird.

► [Seite 30](#)



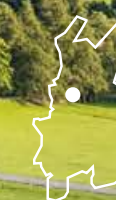


## «GRÜESSECH MITENAND»

*Gstaad, die Ferienregion ganz im Westen des Berner Oberlands, steht für alpine Echtheit, lebendige Traditionen und tief verwurzelte Gastlichkeit in allen Bereichen. Oder wussten Sie, dass es allein im Saanenland fast genauso viele Kühe wie Einwohner gibt? Auf unseren Bergen finden Sie 80 bewirtschaftete Alpbetriebe. Zehn charmante Chaletdörfer bilden die Destination.*

*Ich, die Kuh Tessa, stehe hier als Symbol und Leitfigur. Meine Geschwister, ich sowie die Menschen unserer Region – speziell Gstaad Saanenland Tourismus und die Hoteliers – lieben unsere Landschaft mit all ihrer Vielfalt. Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen diese zahlreichen Möglichkeiten näherbringen sowie einige Geheimtipps verraten. Folgen Sie mir auf einer genussvollen Erlebnistour durch unser Gstaad, lernen Sie uns kennen und lassen Sie sich inspirieren.*

*Ihre Tessa*



*Aussicht auf Gstaad, aufgenommen bei «Farb», Ortsteil von Saanen*

Seite 4

### MENSCHEN

Wo das Herz aufgeht

Seite 10

### TOP-EVENTS

Einzigartige Tradition

Seite 12

### ALPERLEBNIS

Mehr als Kühe und Käse

Seite 20

### FAMILIENFERIEN

So viele Möglichkeiten

Seite 24

### WISSEN

Gstaad auf einen Blick

Seite 26

### KULINARIK

Regional und phänomenal

Seite 30

### HIGHLIGHTS

Was man nicht verpassen darf





# FREUNDSCHAFTEN FÜRS LEBEN

Mit Gstaad verbinden sich viele Geschichten über Gastfreundschaft und glückliche Tage. Warum? Vielleicht, weil man hier oben alles etwas entspannter erlebt. Oder weil einem das Herz etwas weiter aufgeht als anderswo. Wir haben Gäste und Gastgeber gefragt, weshalb dies so ist.

*Elisabeth von Siebenthal*, Hotelfachfrau, mit Herz und Seele: «Uns ist es wichtig, dass die Gäste sich auch untereinander kennenlernen, wenn sie es wollen. Und daraus sind Freundschaften entstanden, die sich erhalten haben.» Sie ist seit 1970 in der Ferienregion Gstaad.





«Wir haben Glück, wir haben so viel geschenkt bekommen. Die Natur, die Tradition, die Ruhe, den Wohlstand. Und davon möchten wir auch ein Stück weitergeben.» Elisabeth von Siebenthal war über viele Jahre Gastgeberin, führte mit ihrem Mann ein Hotel und geht heute noch mit Hotelgästen auf Wanderungen. «Ja, viele unserer Gäste haben hier oben ihre Welt entdeckt. Und auch Freunde gefunden.»

Dabei hat Elisabeth von Siebenthal das Saanenland auch erst für sich entdecken müssen. «Ich bin ja aus dem Unterland gekommen. Aber die Leute hier haben es mir einfach gemacht. Es hat schon etwas, wenn man sagt, unser Tal ist weit und offen – und so sind auch die Menschen.» Was es mit den Menschen auf sich hat? «Sie sind bodenständig und stolz, aber auch humorvoll. Viele Landwirte sind im Winter als Skilehrer mit Gästen unterwegs. Dabei ergeben sich schöne Bekanntschaften. Unsere Gäste entdecken so den Alltag unserer Bergwelt – und wir lernen die Welt unserer Gäste kennen. So entstehen Verbindungen, die oft über Generationen gepflegt werden.»



**Carole Barraud-Vial** lebt mit ihrer Familie im nahen Lausanne. Sie haben die Region Gstaad erst vor wenigen Jahren entdeckt und kommen kaum mehr davon los. Ob Wandern auf dem Eggli, den Tag am Lauenensee ausklingen lassen oder das vielfältige Familienprogramm nutzen – die Familie Barraud-Vial schöpft alle Möglichkeiten aus, die sich ihr hier oben bieten.

Keiner kann mehr Geschichten davon erzählen als Ermengildo Bocchini. Doch als Maitre d'Hôtel im Gstaad Palace gehören Diskretion und Zurückhaltung zu seinem Beruf. Seit 44 Jahren leitet er den Service im weltbekannten Haus. «Ich kannte bereits die Grosseltern, jetzt kenne ich die Eltern und die Kinder. Gstaad ist für viele fast zu einem Teil der Familientradition geworden.» In einem schwarzen Büchlein vermerkt Gildo, wie ihn Eingeweihte nennen, die Vorlieben und besonderen Wünsche seiner Stammgäste; auch das ist Teil der hiesigen Traditionspflege. Mit 22 ist Gildo in die Region Gstaad gekommen – und geblieben: «Eine Freundschaft fürs Leben gewissermassen.»

Wer sich unter den Feriengästen umhört, bekommt immer wieder Familiengeschichten zu hören. «Meine Grosseltern waren schon hier. Und meine Eltern haben sich hier kennengelernt. Da muss schon was dran sein, an dem Ort», erzählt Dominic Will. Und weil an dem Ort etwas dran ist, kommt er auch alle Jahre wieder: «Ich gönne mir sehr wenig Ferien. Und wenn, dann will ich sie besonders geniessen. In Gstaad weiss ich, dass ich das kann. Die Menschen, die Landschaft, die Atmosphäre sind mir lieb und vertraut. Ich habe so viele schöne Erinnerungen an Gstaad und die Region. Und wenn ich hierherkomme, werden sie immer wieder lebendig.»

*«Es hat schon etwas,  
wenn man sagt, unser Tal ist  
weit und offen – und so sind  
auch die Menschen.»*

ELISABETH VON SIEBENTHAL

Dass Gstaad immer etwas Vergangenheit und Gegenwart in einem ist, verdanken Ort und Region nicht nur der Lage fernab jeglicher Grossstadtheftik. Es ist ebenso die Besonnenheit der Einheimischen, die Sorge tragen, um Region und Brauchtum intakt zu halten. «Es ist wunderbar, dass alles so schön dörflich geblieben ist», meint Calixte Stamp. Auch sie hat eine «Mehr-Generationen-Affäre» mit Gstaad. Sie kam als Kind in die Region und hat das Gstaad der 70er-Jahre erlebt, als sie mit ihrem Mann Chris Stamp, dem Entdecker und Manager von «The Who», hier Ferien machte. Noch immer kommt sie jedes Jahr ins Bergparadies.

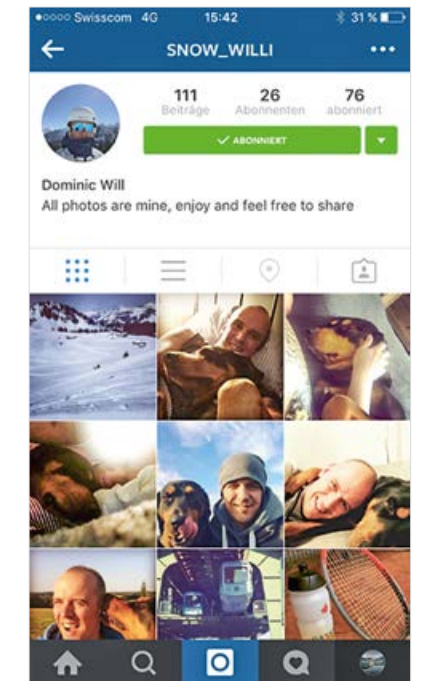
*Fortsetzung auf Seite 9*



**Petra Aschwanden** kam als Helferin am FIVB-Beachvolleyballturnier ins Saanenland. Und war überrascht, dass hier die Atmosphäre so relaxt, freundlich und familiär war. Seither verbindet sie Volleyballleidenschaft mit Gstaad-Fieber und freut sich jedes Jahr auf die Gstaader Gastfreundschaft.



**Calixte Stamp** lebt in New York und war in ganz jungen Jahren von der «lieblichen Magie und Schönheit» der Region angetan. Ihrem späteren Mann, dem Manager und Produzenten von «The Who» und Jimi Hendrix, brachte sie am Rellerli das Skifahren bei.



**Dominic Will** demonstriert seine Liebe zu Gstaad via Instagram und Twitter. Er fährt einige Hundert Kilometer, bis er endlich in Gstaad ist. Als viel beschäftigter Gastronom und Geschäftsführer verbringt er jeweils seine «Gold-Woche» in Gstaad: «Ich habe hier Laufen und Skifahren gelernt. Unsere Familie trifft sich hier. Gstaad ist mein Ankerplatz.»





*Ermengildo Bocchini* hat sein Berufsleben der Kunst der Gastfreundschaft gewidmet: «Man kann schon sagen, Gastfreundschaft ist Teil der Kultur hier. Auch wenn Gstaad über all die Jahre gewachsen ist, die Seele ist geblieben.»



Sie liebt die «bastions of continuity», wie sie das Posthotel Rössli, das Bergrestaurant Eggli, das Palace und Charly's Tea Room nennt. Jede Rückkehr nach Gstaad ist mit vielen Umarmungen verbunden, ein Wiedersehen mit Freunden, mit einem «Treasure».

Während Gstaad den einen Gästen durch und durch vertraut ist, sind andere gerade dabei, die Destination zu entdecken. Familie Barraud-Vial aus Lausanne zum Beispiel. «Wir haben schon wieder gebucht. Denn unsere zwei letzten Gstaad-Ferien haben uns so viel Spass gemacht.» Carole Barraud-Vial und ihre fünfköpfige Familie mögen nicht nur den Charme der alten Chaletdörfer, sondern auch die Vielfalt des Wander- und Skigebiets. «Es gibt so viel zu erleben hier.» Dabei haben sie die Region Gstaad eher durch Zufall entdeckt: «Unsere Au-pair-Mädchen kamen aus dem Saanenland. Und sie haben so davon geschwärmt.»

Wer von Gstaad schwärmt, verbindet das mit persönlichen Erlebnissen: «Wenn man mit dem Zug nach Gstaad kommt, gibt es diese letzte grosse Kurve vor

dem Bahnhof: Man sieht die grünen Wiesen, man sieht das Dorf und die Alpen dahinter. Da geht mir das Herz auf.» Petra Aschwanden versteht etwas von Bergen. Sie ist in der Innerschweiz geboren. «In Gstaad ist die Landschaft offener – und die Leute sind es auch.» Die Freizeit-Beachvolleyballerin ist ursprünglich fürs Gstaad Major, das FIVB-Beachvolleyballturnier, hierhergekommen. Seither reist sie immer wieder gerne ins Saanenland und sagt sich jedes Mal: «So gastfreundlich und locker, so traditionsverbunden und doch so offen, das ist schon etwas Besonderes.»

*«Ich habe so viele schöne Erinnerungen an Gstaad und die Region. Und wenn ich hierherkomme, werden sie immer wieder lebendig.»*

DOMINIC WILL

#### IN DIESEN HOTELS ERLEBEN SIE SAANENLÄNDER TRADITION, MAL FAMILIÄR, MAL EXKLUSIV.

##### HOTEL LANDHAUS\*\*\*

Traditionsreiches Hotel mit modern-rustikalen Zimmern. Wie ein persönliches Zuhause mit einem umfassenden touristischen Angebot.

[www.landhaus-saanen.ch](http://www.landhaus-saanen.ch)

##### HOTEL BELLERIVE\*\*\*

Gemütliches Hotel im Chaletstil, gleich beim Dorfeingang gelegen. Idealer Ausgangspunkt, um das Saanenland zu entdecken.

[www.bellerive-gstaad.ch](http://www.bellerive-gstaad.ch)

##### HOTEL SOLSANA\*\*\* SUPERIOR

Oase der Ruhe und Begegnungsort. Traditionsarchitektur, die heute auch für blinde und sehbehinderte Gäste eingerichtet ist.

[www.solsana.ch](http://www.solsana.ch)

##### HOTEL ARC-EN-CIEL\*\*\*\*

Ferien voller Möglichkeiten in einem exklusiven, wunderbar entspannten und familienfreundlichen Ambiente.

[www.arc-en-ciel.ch](http://www.arc-en-ciel.ch)

##### ROMANTIK HOTEL HORNBERG\*\*\*\*

Familiäre Tradition zum Rundum-Wohlfühlen. Umgeben von Natur und herrlich blühenden Alpweiden.

[www.hotel-hornberg.ch](http://www.hotel-hornberg.ch)

##### HUUS HOTEL GSTAAD\*\*\*\*

Gstaads neuestes Ferienerlebnis eröffnet Ende 2016: stilvoll-luxuriös, aber gleichzeitig betont unkompliziert und familiär – wie bei Freunden.

[www.huusgstaad.ch](http://www.huusgstaad.ch)

##### HOTEL OLDEN\*\*\*\*

Eine Gstaader Hotellegende, die stilvoll und auf höchstem Niveau weitergepflegt wird. Klein, exklusiv und einzigartig.

[www.hotelolden.com](http://www.hotelolden.com)

##### HOTEL GSTAADERHOF\*\*\*\* SWISS QUALITY

Im Herzen von Gstaad. Chaletstil und familiäre Gastfreundschaft. Mit umfangreichem Wellnessangebot.

[www.gstaaderhof.ch](http://www.gstaaderhof.ch)

##### GSTAAD PALACE\*\*\*\* SUPERIOR

Einzigartig und weltbekannt. 1913 eröffnet, ist das Palace zum unvergleichlichen Wahrzeichen Gstaads geworden.

[www.palace.ch](http://www.palace.ch)



### Gstaad Menuhin Festival & Academy

14. JULI 2016 BIS  
3. SEPTEMBER 2016

Die grossen Namen der klassischen Musikszene geben sich die Ehre. Im Jubiläumsjahr unter dem Motto «Musique & Famille».



# «MUSIZIEREN MIT FREUNDEN»

2016 ist für Gstaad und seine Musikkultur ein besonderes Jahr:

Wir feiern 60 Jahre Gstaad Menuhin Festival – und gleichzeitig den 100. Geburtstag

des grossen Geigers und Humanisten Yehudi Menuhin. Rolf P. Steiger, Arzt,

ehemaliger Präsident des Festivals und Begründer des Menuhin Center Saanen,

erinnert sich an seine vielen Begegnungen mit dem genialen Musiker.

### Was führte den Weltreisenden Menuhin nach Gstaad?

Yehudi Menuhin kam 1954 zu uns nach Gstaad. Er suchte einen Ort, der ihm und seiner jungen Familie gut tat. Er wollte hier auch musizieren. Aber nicht so, wie er das seit seiner Kindheit getan hatte: mit grossem Orchester und vor grossem Publikum, sondern eher im Freundeskreis. Das war die Idee:



1916 in New York geboren, gab Yehudi Menuhin mit 9 Jahren sein erstes Solokonzert. Mit 12 wurde er zum Weltstar. Er fand seine Heimat in der Region Gstaad und wurde von der Gemeinde Saanen zum Ehrenbürger ernannt. Lord Menuhin starb 1999 in Berlin.

musizieren mit Freunden. Und er hatte viele Freunde! Er war mit den besten Dirigenten seiner Zeit aufgetreten, er kannte die Crème de la Crème der Solisten.

### Gstaad und Menuhin, war das Liebe auf den ersten Blick?

Sicher, es war damals unter Musikern bekannt, dass unsere Mauritiuskirche in Saanen eine hervorragende Akustik besitzt. Und Menuhin kannte und schätzte die Schweiz. Gstaad bot zudem gute Schulen für seine Kinder. Und dann war da noch unser umtriebiger Kurdirektor Paul Valentin, der das Potenzial von Menuhins Präsenz erkannte.

So kam es am 4. und 6. August 1957 zu den ersten öffentlichen Menuhin-Konzerten. «Einzigartige musikalische Delikatessen», schrieb die Presse. Es war ein grosses Geschenk, das uns Menuhin da machte – und die Geburtsstunde unserer unvergleichlichen Musikkultur.

## TOP-EVENTS 2016

Unser Festivalsommer bietet viele Highlights: Weltklasseniveau und familiäre Atmosphäre inklusive.

### Swatch Beach Volleyball Major Series – Gstaad Major 2016

5. JULI 2016 BIS 10. JULI 2016



Jedes Jahr macht die exklusive FIVB Beach Volleyball World Tour in Gstaad Station. Während einer Woche verwandelt sich Gstaad zum internationalen Beachvolleyballmekka. Die Gäste erleben Weltklasse (Damen und Herren) sowie lässiges Beach-Feeling mit Alpenblick. Und das mitten im Dorfkern von Gstaad.

### NEU: Ladies Championship Gstaad

9. JULI 2016 BIS 17. JULI 2016

### J. Safra Sarasin Swiss Open Gstaad

16. JULI 2016 BIS 24. JULI 2016



Das «Swiss Open Gstaad» ist nicht nur das einzige ATP-Sandplatz-Tennisturnier der Schweiz, es findet auch in einer einzigartigen Umgebung statt: Inmitten des heimlichen Chaletdorfes kämpft die Elite seit über 100 Jahren um den Turniersieg. Erstmals findet die Ladies Championship statt. Damit wird nach acht Jahren wieder ein internationales Damenturnier in der Schweiz ausgetragen.

### Hublot Polo Gold Cup Gstaad

18. AUGUST 2016 BIS 21. AUGUST 2016



Als Zuschauermagnet hat sich das internationale «Polo Gold Cup Turnier» etabliert. Das «königliche» Spiel besticht jährlich mit topgesetzten Spielern und knallharten Kämpfen um Weltranglistenpunkte.

### 28. Country Night Gstaad

9. SEPTEMBER 2016 BIS 10. SEPTEMBER 2016



Europas führender Country-Event holt jedes Jahr die grossen Namen der Country-Szene auf die Bühne. Die diesjährigen Stars: Lee Ann Womack, Brett Eldredge, Diamond Rio und Paul Mac Bonvin.

### Wie haben Sie Lord Menuhin erlebt?

Er war ein Weltstar, aber ganz ohne Allüren. Er war ganz seiner Musik verpflichtet, und darauf konzentrierte er seine Energie. Kein Mensch für Small Talk und fröhliche Tischrunden. Er hatte eine genaue Vorstellung von dem Festival: Es sollte etwas Intimes und Intensives sein, eher der Streichmusik verpflichtet. Er spürte, dass hier oben in der Alpenwelt, abseits vom Alltag, etwas ganz Besonderes zu erleben war. Und die Musikerfreunde und Gäste, die er einlud, spürten das wohl auch.

Er konnte uns aber immer mal wieder überraschen: Als er 1971 den indischen Sitar-Spieler Ravi Shankar einlud und mit ihm in der Mauritiuskirche musizierte, war alles voller Räucherstäbchen und der Altarraum mit Teppichen ausgelegt. Das war für die Gstaader schon etwas gewöhnungsbedürftig.

### Und Menuhins Nachruhm, was bleibt?

Menuhin war eigentlich weit mehr als ein Musiker: Er war Philosoph, er war Humanist, er war Weltbürger, ja sogar Yogi. Er regte an, er inspirierte, er war an so vielem interessiert und pflegte so viele Kontakte. Dabei ging es ihm nie um seine Person, es ging ihm um das, was Musik bewirken kann. Deshalb konnte sich das Festival in den folgenden Jahren auch so entwickeln: 1987 ist unser «Musiksommer» entstanden, später dann die Academy, die den musikalischen Nachwuchs fördert. Sein Geist prägt das Festival noch heute, auch wenn es mittlerweile gross und vielfältig geworden ist.

[www.menuhin-center-saanen.ch](http://www.menuhin-center-saanen.ch)

Dorfstrasse 61, 3792 Saanen

### VON DIESEN HOTELS SIND SIE IN WENIGEN SCHRITTEN BEI UNSEREN EVENTS:

#### SPORTHOTEL VICTORIA\*\*\*

An der Promenade. Und trotzdem fast im Grünen. Gemütliche Atmosphäre auch für Familien.

[www.victoria-gstaad.ch](http://www.victoria-gstaad.ch)

#### HOTEL BERNERHOF\*\*\*\*

Beim Bahnhof Gstaad. Persönlich, köstlich, einfallsreich. Für Geniesser, Gourmets und Wanderer.

[www.bernerhof-gstaad.ch](http://www.bernerhof-gstaad.ch)

#### WELLNESS & SPA HOTEL ERMITAGE\*\*\*\*\*

Alpine Grandezza auf der Sonnenterrasse Schönried. Moderner Resort-Komfort mit traditionellem Gstaader Flair.

[www.ermitage.ch](http://www.ermitage.ch)





# WO DAS LEBEN NACH KÄSE UND KRÄUTERN DUFTET



Hornberg Richtung  
Wasserngrat



Seit unzähligen Generationen werden auf den Alpen der Region Gstaad Kühe gesömmert und Käse hergestellt. Die Gstaader Alpwirtschaft ist ein Jahrhunderte altes Joint Venture von Mensch und Natur. Und immer noch eines der erfolgreichsten.



## JEDES JAHR 80 TAGE ALPENLUFT.

Eine Alp zu bewirtschaften, ist Teamarbeit. Meist packt die ganze Familie an. «Unser Tag beginnt um halb sechs. Wir holen die Kühe von der Weide, melken sie im Stall. Und dann geht's ans Käsen.» 35 Jahre lang hat Familie Kübli Sommer für Sommer auf der Alp Horneggli verbracht. «Nun hat unser Sohn das Zepter übernommen. Und wir helfen dabei. Wir haben meist 26 Kühe oben und sind ein eher kleiner Alpbetrieb. Trotzdem braucht es jede Hand.»

### Wandertipp

Die Alp Horneggli ist wunderschön am Westhang des Hornbergs gelegen. Von Gstaad über Hornfluh nach Saanenmöser wandern und bei der Alp Horneggli vorbeischaun: «Wir zeigen Gästen gerne, wie unsere 2400 kg Alpkäse entstehen.»





### DEM URKLANG LAUSCHEN.

Das Glockengeläute gehört zum Alpsommer wie Kräuter und Käse. Von alters her tragen die Kühe Glocken: kleinere Weideglocken auf der Alp sowie grosse, geschmiedete Treicheln oder gegossene Glocken beim Alpauf- und Alpabzug. Keiner kennt die Welt der Glocken so genau wie der Gstaader Tierarzt und Glockenforscher Hannes Moor. «Das Handwerk des Glockengiessens hatte im Saanenland eine grosse Tradition. Glocken sind auch Statussymbole, sie stehen für Reichtum und Ansehen des Bauern. Schöne Sammlerstücke kosten schon über zehntausend Franken.»

#### Ausstellungstipp

Hannes Moor zeigt die einzigartige Sammlung von «Gloggi» unter dem Titel «PASSION Saanerglocken» im Museum der Landschaft Saanen. Offen dienstags bis sonntags, 14 bis 17 Uhr (7. Juni bis 16. Oktober 2016).



### DAS HAPPY END DES SOMMERS.

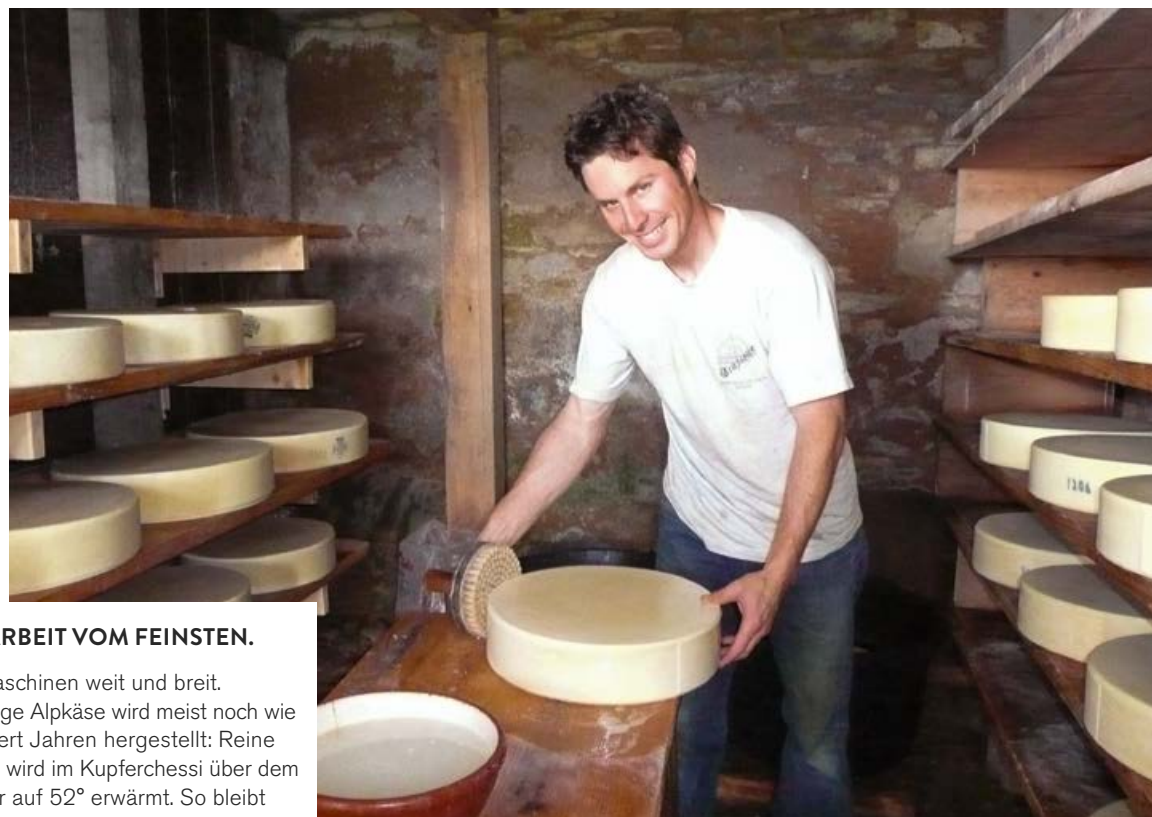
«Züglete» nennen die Käser und Sennen den Alpauf- wie auch den Alpabzug. Es ist ein ganz besonderer Moment. Das spüren alle, Tiere wie Menschen. Freude und Dankbarkeit, aber auch Anspannung und Strapazen kennzeichnen die Züglete.

Im Herbst, wenn die Alpweiden abgegrast sind, macht sich die Herde auf ins Tal. Kunstvoll mit Blumen geschmückt und mit Glocken behängt, legen die Tiere einen langen, oft beschwerlichen Weg zurück. Der tiefe Klang der grossen Treicheln treibt sie an. Den genauen Termin für die Züglete, die meist im September stattfindet, bestimmt jeder Bauer selbst.

#### Erlebnistipp

Wer echtes Saaner Brauchtum erleben möchte, kommt am Samstag, 3. September 2016, zur «Gstaad Züglete». Sie führt direkt durch die Gstaader Promenade und macht authentische Tradition hautnah erlebbar. Zum Rahmenprogramm gehören auch Jodler, Alphörner sowie Animationsangebote für Kinder.





### HANDARBEIT VOM FEINSTEN.

Keine Maschinen weit und breit. Der würzige Alpkäse wird meist noch wie vor hundert Jahren hergestellt: Reine Rohmilch wird im Kupferchessi über dem Holzfeuer auf 52° erwärmt. So bleibt das einzigartige Aroma der Alpkräuter erhalten. Der Alpkäse ist aber mehr als nur eine exquisite Gaumenfreude. Mit seinen ungesättigten Fettsäuren (Omega-3) sowie seinen guten Kalzium- und Vitamin-D-Werten trägt er einiges zu einer gesunden Ernährung bei. Über 300 Tonnen Alpkäse werden pro Jahr in der Region produziert.

#### Wandertipp

Wer einmal dem Käser über die Schulter blicken will, wird in Dominik Mattis Alpkäserei auf der Wispile höchstpersönlich in die Geheimnisse des «Alpengoldes» eingeweiht. Besichtigung der Käserei jeweils vormittags von Mitte Juni bis August. Mit der Gondelbahn bis zur Mittelstation, danach dem «Käseweg» folgen bis zur Alp Bodme.



### SCHERE, SCHNITT, PAPIER.

«Wer einmal mit dieser Kunst angefangen hat, der kommt nicht mehr von ihr los.» Beatrice Straubhaar hat vor mehr als dreissig Jahren mit dem Scherenschneiden begonnen. Dabei kann sie sich auf eine lange Tradition berufen. Es war ein gebürtiger Saaner, Johann Jakob Hauswirth, der die Kunst im 19. Jahrhundert weit über die Region hinaus bekannt gemacht hatte. Beatrice Straubhaar führt die Tradition fort, auch sie thematisiert in ihren filigranen Werken meist Brauchtum und Landschaft. «Aber ich habe auch schon das Taj Mahal umgesetzt. Die meisten meiner Arbeiten entstehen als Auftrag. Es sind beispielsweise Geschenke für Hochzeiten und Jubiläen, meist mit persönlichen Bezügen.»

#### Erlebnistipp

Unsere Künstlerinnen und Künstler lassen sich gern über die Schulter schauen:  
Beatrice Straubhaar, Lauenen: Tel. 033 765 34 71  
Regina Martin, Schönried: Tel. 079 537 95 48  
Ueli Hauswirth, Zweisimmen: Tel. 033 722 34 93





### AUF DU UND DU MIT DER KUH.

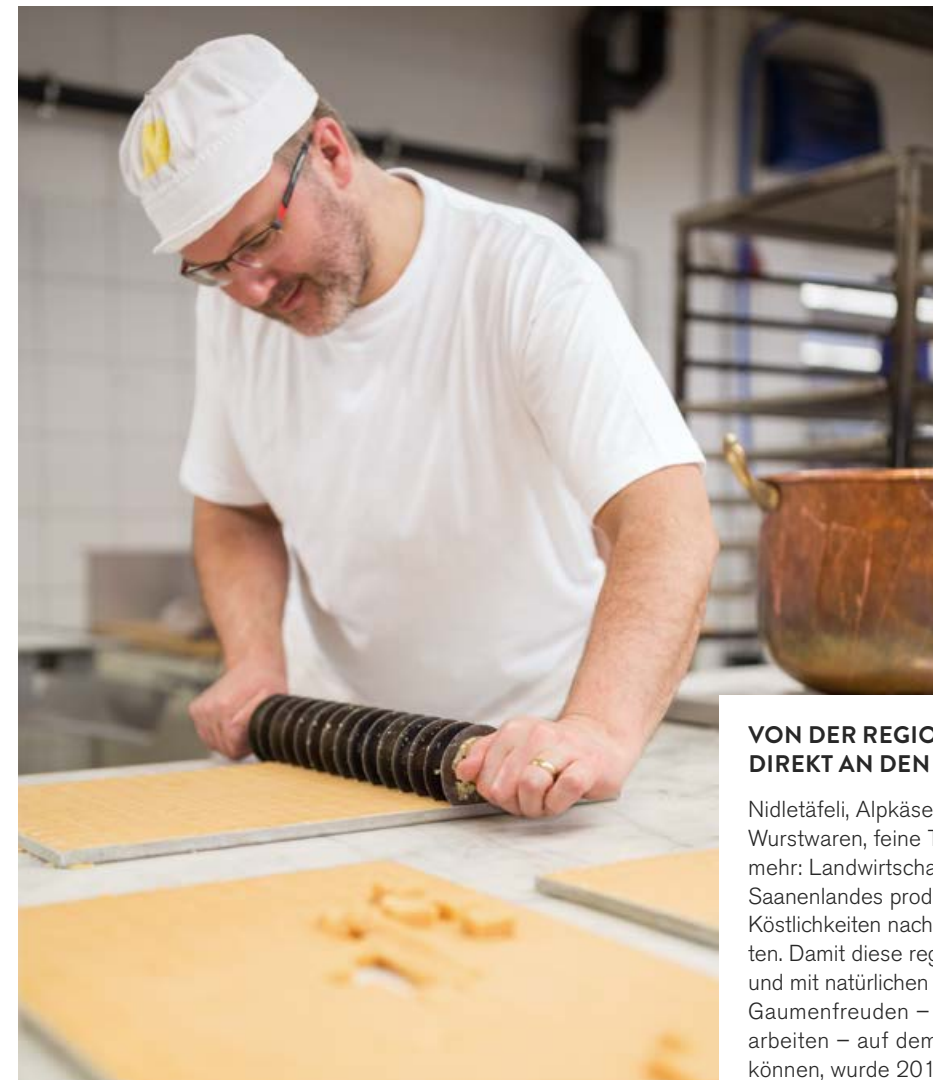
«Ja, unsere Kühe und unsere Alpen gehören zusammen, schliesslich stammt die Rasse aus unserer Region», meint Landwirt Mani Raaflaub, der seine Simmentalerinnen Sommer für Sommer auf die Alp schickt – wie schon sein Vater und sein Grossvater. Als Landwirt besitzt Mani Raaflaub keine eigene Alp, sondern bewirtschaftet mit Partnern eine Alpkooperation, die rund 130 «Kuhrechte» umfasst. Sie sind robust, gehört und produzieren viel Milch. Deshalb ist die rotbraun gefleckte Simmentaler Kuh nicht nur auf den Gstaader Alpen zu Hause, sondern auch auf allen Kontinenten. Über 50 Millionen Simmentalerinnen soll es weltweit geben.

#### Übernachtungstipp

*Wer das Leben auf der Alp kennenlernen will, kann sich auch bei den Sennen einquartieren.*

*Auf der Alp Beust (1585 m ü. M.) oberhalb Chalberhöni in Saanen, Reservation Tel. 033 744 62 18.*

*Oder auf der Alp Turnels (1887 m ü. M.) oberhalb Turbach, Reservation Tel. 033 744 49 17.*



### VON DER REGION GSTAAD DIREKT AN DEN GAUMEN.

Nidletäfel, Alpkäse, Honig, Saanensenf, Wurstwaren, feine Torten und vieles mehr: Landwirtschaft und Gewerbe des Saanenlandes produzieren einzigartige Köstlichkeiten nach traditionellen Rezepten. Damit diese regionalen, nachhaltig und mit natürlichen Zutaten produzierten Gaumenfreuden – und auch Handarbeiten – auf dem Markt bestehen können, wurde 2014 das regionale Qualitätslabel GSTAAD AUTHENTIQUE ins Leben gerufen. Ziel ist es, Kunden und Gästen die Orientierung zu erleichtern und die Produzenten bei der Vermarktung zu unterstützen. Wo GSTAAD AUTHENTIQUE drauf steht, ist Natur, Tradition und Nachhaltigkeit drin. Darauf kann man sich verlassen.

#### Gourmettipp

*Lust auf besondere Gaumenfreuden? Die Produkte voller GSTAAD AUTHENTIQUE offerieren einen köstlichen Einblick in die Tradition der Region.*

*Weitere Infos unter [www.gewerbevereinsaanenland.ch/gstaad-authentique](http://www.gewerbevereinsaanenland.ch/gstaad-authentique)*







# Eschiess Langenweile

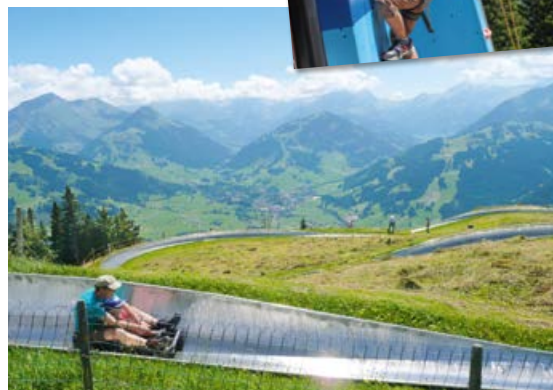


Abwechslung muss sein. Mit diesem Motto ist Familie Keller eine Woche in die Ferien nach Gstaad gekommen. Robin wollte Abenteuer, Laura wollte Tiere streicheln, Papa wollte ausspannen und Mama wollte Kids mit roten Backen und leuchtenden Augen.

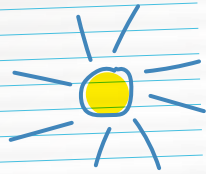


## Dienstag

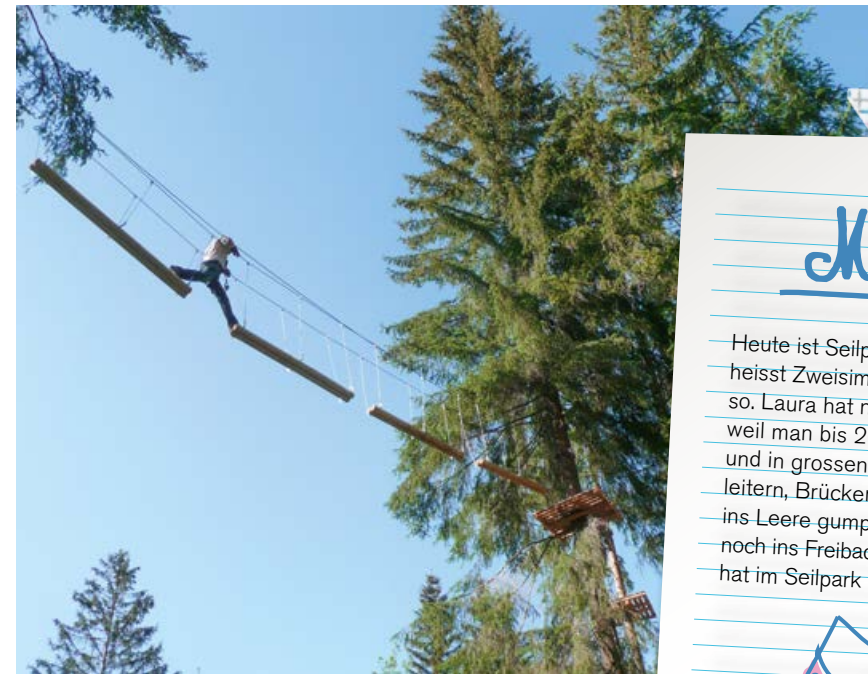
Ich habe drei Wolken gezählt. Heute ist Wandertag. Aber wir gehen auf eine Alp, die heisst Alp Beust. Und Papa sagte, dass es dort Pferde und ein Pony gibt und dass dort eine nette Familie mit Kindern wohnt, die Käse macht. Wir wandern los von Gstaad übers Eggli. Wir werden von Kühen umzingelt. Ich könnte sie anfassen, aber naja, lieber nicht. Nach zwei Stunden sind wir auf der Alp. Und wir sehen eine richtige Käserei. Wir machen auch eine Stallvisite. Es hat auch Pferde da. Sie heissen Picanto und Mix und Luca und das Pony Mina.



## Montag



Sonne. Wir gehen aufs Rellerli. Komischer Name! Zum Glück gibt's eine Gondelbahn. Riesige Rutschbahn oben, das heisst eine Rodelbahn. Papa erklärt die Berge. Zu viele. Laura hat schon etwas Angst vor der Rodelbahn. Da steht auch ein Berggasthaus. Und auch noch eine Kletterwand. Ich brauchte 20 Minuten. Um 3 Uhr haben wir Trottinets gemietet. In 30 Minuten waren wir im Tal unten. Ich war am schnellsten.



## Mittwoch

Heute ist Seilparktag. Wir fahren an einen Ort, der heisst Zweisimmen. Aber man sagt Zwösimmä oder so. Laura hat natürlich Angst vor dem Seilpark, weil man bis 20 Meter hoch über dem Boden ist und in grossen Bäumen hängt. Es hat da Strickleitern, Brücken, Kletterseile und man kann richtig ins Leere gumpen. Am Nachmittag sind wir dann noch ins Freibad gegangen. Weil Papa so geschwitz hat im Seilpark (vor Angst!).







## Donnerstag

Mama wollte zum Bergsee. Es gibt dort auch Feuerstellen. Der See heisst Lauenensee oder so. Robin hat herausgefunden, dass es dort Ruderboote gibt. Es sind 4 km bis zum See. Robin will zusammenbrechen. Aber es nützt nichts. Am See machen wir Feuer und bräteln Cervelats. Es ist wie in einem Märchen hier. Papa sagt, es gibt mindestens noch drei (!!!) andere schöne Seen hier. Er kann sie auswendig: Arnensee, Seebergsee, Retaudsee. Robin behauptet, er habe einen echten Hirsch gesehen.



## Samstag

Wir wachen in einem Stall auf und es gibt Zmorgä mit Züpfen. Danach gehen wir in Gstaad Minigolf spielen. Ich gewinne (Papa hat geschummelt, damit er nicht Letzter wird!). Papa sagt, wir kommen wieder. Und wenn wir grösser sind (mindestens 130 cm!), gehen wir alle an einen Ort, der heisst Glacier 3000, ganz hoch in den Bergen. Mit einer krassen Hängebrücke und einem Alpine Coaster oder so. Es gibt eine Seilbahn. Ich muss das mal googeln.

### IN DIESEN HOTELS GEHT ES GANZ FAMILIÄR ZU UND HER:

#### JUGENDHERBERGE GSTAAD SAANENLAND

Neu, grosszügig, mit Spielbereich, Ofenbank, Lesecke und kostenlosem WiFi.

[www.youthhostel.ch/gstaadsaanenland](http://www.youthhostel.ch/gstaadsaanenland)

#### LE PETIT RELAIS\*\*

Die unkomplizierte Familienidylle in Saanenmöser: Gastfreundschaft für Klein und Gross. Swiss Bike Hotel.

[www.lepetitrelais.ch](http://www.lepetitrelais.ch)

#### HOTEL ALPENLAND\*\*\*

Auf der Sonnenterrasse lassen sich genussvolle Momente erleben. Ausgangspunkt für diverse Aktivitäten im Lauener Rohr.

[www.alpenland.ch](http://www.alpenland.ch)

#### HOTEL ALPHORN\*\*\*

Loswandern, Luft holen und auftanken. Das charmante, rustikale Hotel Alphorn am Fuss der Wispile lädt ein, Gstaads duftende Alpen zu erkunden.

[www.alphorn-gstaad.ch](http://www.alphorn-gstaad.ch)

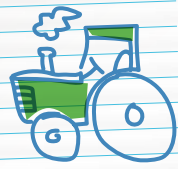
#### HOTEL SPITZHORN\*\*\* SUPERIOR

«Die Leichtigkeit des Seins»: Unter diesem Motto bietet die fröhliche und unkomplizierte Gastfreundschaft alles, was das Herz begehrt.

[www.spitzhorn.ch](http://www.spitzhorn.ch)



## Freitag



Ich will endlich mal im Heu schlafen. Papa sagt, es gibt einen Bauernhof dafür, der heisst B-a-d-e-b-n-i-t-h-o-f. Und es gibt auch Zmorgä danach. Aber zuerst gehen wir zu einem super Spielplatz. Es gibt Häuser dort und auch Traktoren für Kids. Danach spazieren wir nach Saanen. Laura will dahin, wo es Lamas und Minipigs und Alpacas und so gibt. Und auch ein Piratenschiff und eine richtige Bahn. Der Ort heisst Alpenruhe. Am Abend schlafen wir im Stroh auf dem Bauernhof.

### FAMILIEN-HIGHLIGHTS

In und um Gstaad gibt's viel zu entdecken.

#### Rellerli, Schönried



Auf Gstaads Sonnenberg gibt's alles: wunderschöne Aussicht, viele Aktivitäten und richtige Abenteuer. Das Rellerli ist Ausgangspunkt für tolle Wanderungen. Kinder lieben die Rodelbahn, die Kletterwand, das

Berggasthaus sowie die Trottinettfahrt ins Tal. Wer nicht wandern will, nimmt die Gondelbahn Schönried-Rellerli.

[www.gstaad.ch/rellerli](http://www.gstaad.ch/rellerli)

#### Sportzentrum Gstaad



Viel Abwechslung für Klein und Gross: Hallenbad, Kinderspielplatz mit einem Minibauernhof, Minigolf, Tennis, Badminton, Beachvolleyball sowie Restaurant und Bar bieten ein spannendes Programm für einen abwechslungsreichen Familientag – auch wenn ausnahmsweise mal nicht die Sonne scheint.

[www.sportzentrum-gstaad.ch](http://www.sportzentrum-gstaad.ch)

#### Kinderspielplatz Alpenruhe, Saanen



[www.alpenruhe.ch](http://www.alpenruhe.ch)

Besondere Attraktionen: die Kindereisenbahn sowie der Streichelzoo mit vielen herzigen Vierbeinern. Bei schönem Wetter können Kinder jeweils am Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr auf Ponys reiten.

#### Badebnithof



Zur Abwechslung mal im Stroh schlafen? Auf dem Badebnithof bei Familie von Siebenthal ist das möglich. Der Badebnithof offeriert Agrotourismus der herzlichen Art. Auf einem Hof mit 23 Milchkühen, Jungvieh, Schafen und Mastschweinen. Neben dem Strohlager gibt's auch Zimmer mit Bed & Breakfast.

[www.badebnithof.ch](http://www.badebnithof.ch)



# GSTAAD VERSTEHEN

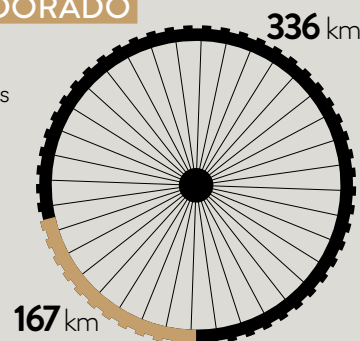
GENIESSEN SIE NEBEN DEN SCHÖNEN AUSSICHTEN AUCH EIN PAAR SPANNENDE EINBLICKE.

## RAUF- UND RUNTERSCHALTEN

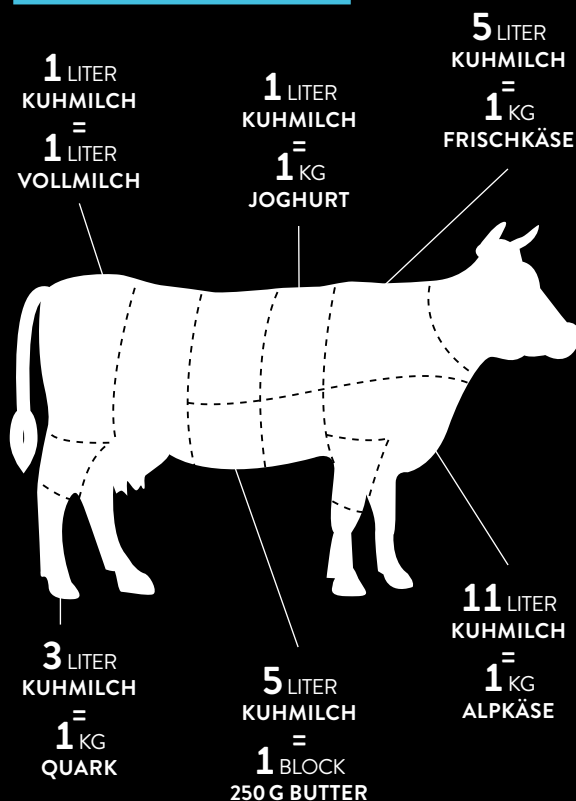
### FAHRRAD-ELDORADO

Auf die Region Gstaad fahren Biker ab, die das Besondere schätzen.

- Touren für Mountainbikes
- E-Bike-Routen

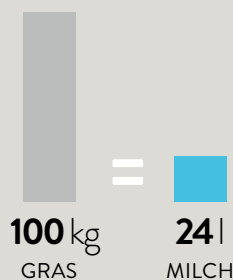


## DAS PRODUZIEREN UNSERE SIMMENTALERINNEN



## GUTE BILANZ

SIMMENTALER KÜHE VERWERTEN ALPKRÄUTER UND GRAS SEHR EFFIZIENT.



# 14

## ÖFFENTLICHE FEUERSTELLEN\*

FINDEN WANDERER BEI UNS. GUTEN APPETIT.



\* Gstaad Saanenland Tourismus stellt das Feuerholz gespalten und gestapelt gratis zur Verfügung und füllt täglich nach.

DIE BELIEBTESTEN VORNAMEN FÜR NEUGEBORENE IN GSTAAD SIND:



IN GSTAAD GIBT ES RUND

# 80

BEWIRTSCHAFTETE ALPBETRIEBE



# 272

GAULT-MILLAU PUNKTE

AUF 235 KM<sup>2</sup>

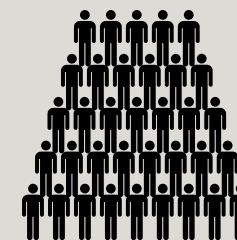
Keine Region der Schweiz hat eine solche Dichte an ausgezeichneten Restaurants.

## ZUM ERSTEN MAL

- ★ 1228 Erste Erwähnung in Urkunden
- ★ 1905 Erste Montreux-Oberland-Bahn kommt ins Dorf Gstaad
- ★ 1911 Erste Tourismusinsereate erscheinen
- ★ 1915 Erstes Gstaad Open
- ★ 1928 Erster Golfplatz
- ★ 1934 Erste Funi-Schlittelseilbahn der Region (Wispile)
- ★ 1942 Erster Kurdirektor
- ★ 1956 Erste Menuhin-Konzerte
- ★ 1997 Eröffnung autofreie Promenade
- ★ 2016 Neues WTA-Damentennis-turnier

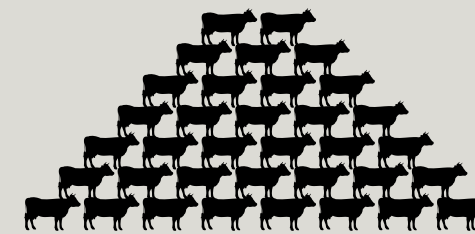
## MENSCH UND TIER

LANDWIRTSCHAFT IST EIN WICHTIGER WIRTSCHAFTS-ZWEIG DER REGION



7643 EINWOHNER\*

\* Die Einwohner in der Region verteilen sich auf 3547 Haushalte.



7600 KÜHE

# 53

Bahnanlagen  
22 Skilifte  
17 Sesselbahnen  
14 Gondelbahnen



# 722

Beschneigungsanlagen  
650 Lanzen  
72 Propeller



# 20

Pferde von 3 Kutschereien transportieren 7920 Personen im Winter



# 1600

Kilo Milch gibt eine Spitzen-Saanengeiss pro Jahr



# 71

Wanderungen  
28 im Sommer  
13 Themenwege  
30 im Winter



# 482

Wanderwegweiser gibt's in der Region Gstaad



# 10

Dörfer bilden die Ferienregion Gstaad



# 4

kühle Bergseen in denen man baden darf: Arnensee, Lauenensee, Retaudsee und Seebergsee



# 58

Einwohner pro km<sup>2</sup> hat Gstaad



# 7

Startplätze für Gleitschirmflieger



# 29

Bergrestaurants/Berghäuser zum Durstlöschen



UP AND DOWN IN GSTAAD

Höchster und tiefster Punkt der Gemeinde

# 3248

m.ü. M.

GIPFEL DES WILDHORNS

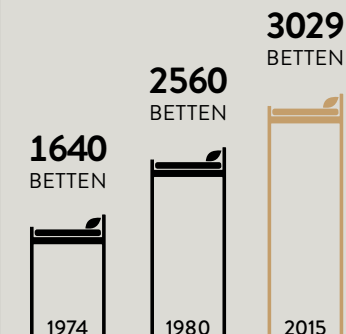
# 945

m.ü. M.

ZWEISIMMEN

## GUTE NACHT

HOTELBETTEN IN DER DESTINATION GSTAAD



BIS ZU

# 8

kg

WIEGT EINE TREICHEL

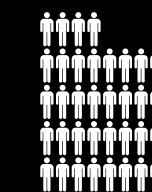
# 0

VERKEHRSSAMPEN IM DORF GSTAAD.

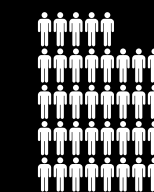


STETIG GEWACHSEN:

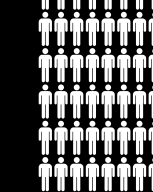
GEMEINDE SAANEN



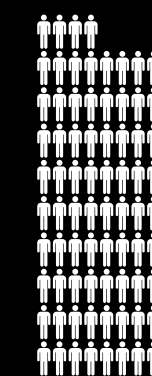
3629 EINWOHNER 1850



3690 EINWOHNER 1900



6389 EINWOHNER 1980



7643 EINWOHNER 2015



# WO DAS ALPENGOLD LAGERT

Der Gstaader Hobelkäse ist der Grand Seigneur unter den Alpkäsen und eine besondere Kostbarkeit.

Seine Reife holt er sich in der Käsegrotte weit unter der Erde.

Willkommen in der Unterwelt von Gstaad.

## WAS KOSTBAR IST, BRAUCHT EINEN BESONDEREN ORT.

Ein unscheinbares Häuschen birgt den wahren Schatz der Region. Wer den Abstieg über die schmale Trittleiter wagt, erlebt eine grosse Überraschung. In der Käsegrotte, einem 25 Meter hohen Raum, lagern rund 3000 Laib Alpkäse. «Ursprünglich war das hier ein Wasserreservoir», erklärt René Ryser, Geschäftsführer der Molkerei Gstaad, zu der die Käsegrotte gehört. «Das ist unser Fort Knox für das Alpengold», fügt der Käsespezialist mit einem Lächeln hinzu. «Hobelkäse muss zwei bis drei Jahre reifen, bis er in dünnen Scheiben auf den Tisch kommt. Wir haben hier Hobelkäse von rund 50 Produzenten aus der Region. Sie werden ausschliesslich oben auf der Alp hergestellt. Nur dann dürfen sie das Qualitätslabel Alpkäse tragen.» Der Geruch in den heiligen Hallen des Hobelkäses ist wunderbar würzig. Und etwas feierlich ist es auch, denn hier geht es um eine uralte Tradition. «Erstmals findet unser Hobelkäse in einer Chronik von 1548 Erwähnung, man vermutet, dass aber bereits vor dieser Zeit in unserer Region gekäst wurde.»

Wer in die Käsegrotte hinuntersteigen möchte, meldet sich während der Geschäftszeit bei der Molkerei Gstaad:

**Tel. 033 744 11 15**



**OLYMP DER KULINARIK.**

So abwechslungsreich die Topografie der Region, so vielfältig die Gaumenfreuden, die sie bietet. Ob Bergbeizli oder Gourmetadresse, hier lässt es sich gut leben. Dazu tragen auch die regionalen Spezialitäten bei. Sie stammen hauptsächlich von der Simmentaler Kuh: Neben dem würzigen Alpkäse, einem vollfetten Hartkäse aus roher Alpenmilch, liefert sie auch das weit herum begehrte Trockenfleisch. Es verdankt seine besondere Qualität der Zubereit-

tung: Die rohen Fleischstücke werden in einem Gemisch aus Salz, Alpkräutern und Gewürzen gelagert und anschliessend luftig zum Trocknen aufgehängt. Zum Trockenfleisch gehört natürlich eine Portion Saanensenf. Nein, das ist kein Senf, sondern ein wunderbar pikantes Kirschmus, das ähnlich wie die berühmte Cumberlandsauce schmeckt.

**OB HERZHAFT ODER RAFFINIERT, DIESE HOTELS VERFÜHREN GENIESSER.****HOTEL KERNEN\*\*\***

Das unkomplizierte, nette Paradies für Sport, Genuss und Entspannung. Hier gibt's bodenständige Wildspezialitäten aus eigener Jagd.  
[www.hotel-kernen.ch](http://www.hotel-kernen.ch)

**HOTEL SAANERHOF\*\*\***

Ein Saaner Wahrzeichen: familiär und gemütlich. In der traditionsreichen Saanestube wird herzhaftes Küche aufgetischt.  
[www.saanerhof.ch](http://www.saanerhof.ch)

**HOTEL ALPINE LODGE\*\*\*\*SUPERIOR**

Herzlichkeit, grosszügige Wellnesskultur und Genuss für alle Sinne. Ein besonderer Hotspot für Burger-Liebhaber.  
[www.alpinelodge.ch](http://www.alpinelodge.ch)

**HOTEL CHRISTIANIA\*\*\*\***

Klein, individuell und für Gaumenfreunde. Die Spezialität der Küche: Schweizer Tradition kombiniert mit orientalischen Details.  
[www.christiania.ch](http://www.christiania.ch)

**LE GRAND BELLEVUE\*\*\*\*\*SUPERIOR**

Verbindet den Luxus eines Grand Hotel und die entspannte Atmosphäre eines eleganten Landhauses mit Michelin-Stern-Küche.  
[www.bellevue-gstaad.ch](http://www.bellevue-gstaad.ch)

**GRAND HOTEL PARK\*\*\*\*\*SUPERIOR**

Zeitloses Vergnügen in herzlich-kultivierter Atmosphäre. Ebenso vielfältige wie exquisite Gastronomie in verschiedenen Restaurants.  
[www.grandhotelpark.ch](http://www.grandhotelpark.ch)

«Fein gehobelt mit einem Trüffelhobel über ein regionales Simmentaler Rinds- oder Kalbssteak geniesse ich den Hobelkäse mega gerne.»

**MARCUS G. LINDNER**

The Alpina Gstaad, 18 Punkte Gault-Millau  
[www.thealpinagstaad.ch](http://www.thealpinagstaad.ch)

«Hobelkäse ist die Referenz auf unserem Käsewagen. Wobei wir ausschliesslich Schweizer Käse präsentieren. Bei uns wird der Hobelkäse gebrochen und in Stücken serviert, eine besondere Kostbarkeit.»

**PEDRO FERREIRA / STEVE WILLIE**

Le Grand Chalet, 16 Punkte Gault-Millau  
[www.grandchalet.ch](http://www.grandchalet.ch)



«Man kann den Hobelkäse zu vielem kombinieren. Beispielsweise mit Trockenfleisch. Aber auch solo, mit einem Glas Wein, ist er wunderbar. Er hat immer Charakter.»

**MICHAEL RINDLISBACHER / SASCHA KOFFLER**

Hotel Hornberg, 14 Punkte Gault-Millau  
[www.hotel-hornberg.ch](http://www.hotel-hornberg.ch)

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS, Promenade 41, CH-3780 Gstaad **Verantwortlich:** Kerstin Sonnekalb, Leiterin Public Relations, Mitglied der Geschäftsleitung, Tel. 033 748 81 20, [k.sonnekalb@gstaad.ch](mailto:k.sonnekalb@gstaad.ch) **Produktionsassistenz:** Daniela Huber **Konzept, Redaktion und Realisation:** © [www.garbinibiedermann.ch](http://www.garbinibiedermann.ch) **Bilder:** © GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS: Seiten 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 26, 28, 30, 31, 32 / © Mark Nolan, Fotograf, Schönried: Seiten 4, 5, 8, 14, 17, 19, 28, 29 / © Dennis Savini, Fotograf, Zürich: Seite 7 / © Menuhin Center Saanen: Seite 10 / © Fotolia: Seite 22 / © Shutterstock: Seiten 4 bis 31 (inkl. Piktogramme)

**KULINARISCH EINE KLASSE FÜR SICH.**

Immer wenn die neuen Gault-Millau-Auszeichnungen veröffentlicht werden, blickt die Gastrowelt auf die Ferienregion Gstaad. Keine andere Region der Schweiz hat eine solche Dichte an ausgezeichneten Restaurants. Stolze 272 Punkte heimsten die 18 prämierten Küchenchefs 2015 ein. Spitzenköche aus aller Welt zieht es nach Gstaad. Hier kann man ihre Kreationen abseits der Alltagshektik in aller Ruhe geniessen. Und hier finden sie die richtigen Arbeitsbedingungen, um ihre Qualitätsvorstellungen umzusetzen. Eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Region ist voller Überraschungen auf hohem Niveau, sei es in einem der renommierten Gourmetrestaurants, sei es in einem gemütlichen Alpbeizli.

Eine besondere Institution ist das Saveurs Gstaad. Dabei handelt es sich um «Genussveranstaltungen», die das ganze Jahr über Kulinarik mit Kultur und Sport verbinden. Saveurs Gstaad bietet einzigartige Gelegenheiten, Kochkünstler und Spitzengastronomen bei ihrer Arbeit kennenzulernen.

Mehr über das Programm des neuen Saveurs Gstaad:  
[www.saveurs-gstaad.ch](http://www.saveurs-gstaad.ch)



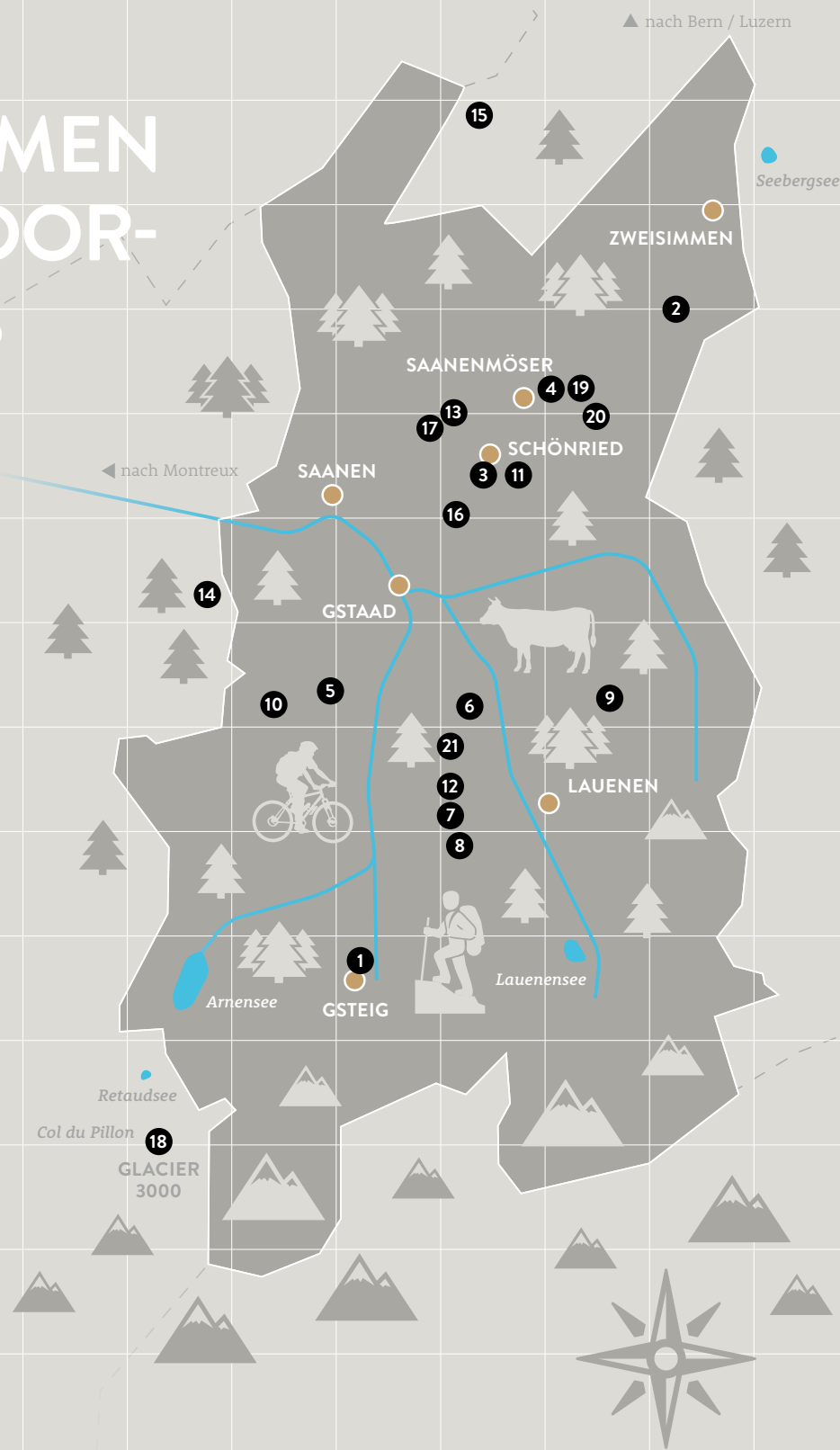


HIGHLIGHTS

# WILLKOMMEN IM OUTDOOR- PARADIES

## HOTELS FÜR ERLEBNISFERIEN

- 1 HOTEL BÄREN GSTEIG**  
Im 250 Jahre alten Chalet am Fuss des Glacier 3000 trifft alpine Tradition auf junge Gastronomie.  
[www.baeren-gsteig.com](http://www.baeren-gsteig.com)
- 2 HAMILTON LODGE\*\*\***  
Ein verträumtes Alpenmärchen auf 2000 m ü. Meer. Ideal für Alpwanderungen.  
[www.hamiltonlodge.ch/zweisimmen](http://www.hamiltonlodge.ch/zweisimmen)
- 3 BOUTIQUE-HOTEL ALPENROSE\*\*\*\* SUPERIOR**  
Entspannen auf der Sonnenterrasse. Ruhe wie auf der Alp, Essen wie im Gourmethimmel.  
[www.hotelalpenrose.ch](http://www.hotelalpenrose.ch)
- 4 GOLFHOTEL LES HAUTS DE GSTAAD\*\*\*\* SUPERIOR**  
Lockerer Alpenchic mit viel familiärer Atmosphäre. Dazu die schönste Panoramaterrasse.  
[www.golfhotel.ch](http://www.golfhotel.ch)



ALPKÄSERIEN

- 5** Vorder Eggli, Saanen, Bruno und Mirjam Signer-Wehren, Tel. 033 744 57 03
- 6** Bodme, Gstaad, Dominik Matti, Tel. 079 406 97 39
- 7** Vordere Wispile, Gstaad, Hans Hefti, Tel. 079 695 29 53
- 8** Hintere Wispile, Gstaad, Helmut Matti, Tel. 078 843 73 82
- 9** Turnels, Turbach, Jakob Zumstein, Tel. 079 635 96 87
- 10** Beust, Saanen, Willi Bach, Tel. 033 744 62 18



FONDUELAND

- 11** Schönried (Schlittmoos), Riesen-Caquelon (ganzjährig)
- 12** Wispile, Riesen-Caquelon (ganzjährig)
- 13** Rellerli Hüttli (ganzjährig)



GLACIER 3000

- 18** Glacier 3000 mit Peak Walk und Alpine Coaster: Spektakel pur auf 3000 m ü. M. mit atemberaubenden Ausblicken.



KLETTERN

- 14** Via Ferrata La Videmanette, Klettersteige
- 15** Gastlosen, [www.gastlosen.ch](http://www.gastlosen.ch), Schwierigkeitsgrad 4-7
- 16** Hornfluh, Schwierigkeitsgrad 4-7



SOMMERRODELN

- 17** Rellerli
- 18** Alpine Coaster Glacier 3000



SNOWPARKS

- 18** Glacier 3000
- 19** Snowpark Gstaad - Saanenmöser/Hornberg



GOLF

- 20** Golfplatz



TOP-WANDERUNGEN

Von der Familienwanderung bis zur alpinen Tour: die ganze Vielfalt auf [www.gstaad.ch](http://www.gstaad.ch), mit interaktiver Karte.

Panoramaweg Zweisimmen-Rinderberg-Horneggli-Schönried (Sommer)

Col du Pillon-Feutersoey/Gsteig (Frühling, Sommer und Herbst)

Rellerli/Schönried-Sparenmoos (Frühling, Sommer und Herbst)

Saanenmöser-Schönried (Winter)



VELOTOUREN

Mehr als 500 km GPS-Touren. Alle Details auf [www.gstaad.ch](http://www.gstaad.ch), mit interaktiver Karte.

Tour de Gstaad classique mit Rennrad, E-Bike: Gstaad-Col du Pillon-Col des Mosses-Château-d'Œx-Gstaad (Frühling bis Herbst)

Fahrrad, E-Bike, Winterbike: Gstaad-Lauenensee-Gstaad (ganzjährig, entsprechendes Bike)

Rellerli Bike Nr. 890 mit Mountainbike: Saanen-Mittelberg-Rellerli-Saanen (Frühsommer bis Spätherbst)



PARAGLIDEN

- 21** Wispile



HIGHLIGHTS





*Zehn Chaletdörfer  
bilden zusammen die  
Ferienregion Gstaad  
mit ihrer einzigartigen  
alpinen Landschaft.*

~~~~~  
[www.gstaad.ch](http://www.gstaad.ch)